

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 27.08.2024
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Schaffung von gefördertem und preisgedämpftem Wohnraum - Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft Vorlage: BM/1896/2024/1	4
3 „Zukunft Wohnen“ - Strategie zur Sicherung der Wohnraumversorgung in Meerbusch, hier: Bausteine (Maßnahmen und Handlungsansätze) Vorlage: DezIII/1902/2024	8
4 Anträge	10
5 Anfragen	10
6 Bericht der Verwaltung	10
7 Termin der nächsten Sitzung: 24.09.2024	10
8 Verschiedenes	10

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertretung für Frau Petra Schoppe

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Fabian Hasebrink Ratsmitglied

Frau Norma Köser Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Herr Dr. Harald von Canstein Ratsmitglied Vertretung für Herrn Jonas Kräling

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joris Mocka Ratsmitglied

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied Vertretung für Frau Daniela Glasma-
cher

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Andreas Wagner Ratsmitglied Vertretung für Herrn Marco Nowak

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker Dezernent

Frau Tina Ivekovic

Herr Dr. Marc Saturra Leiter Justizariat und Ratsbüro

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Jonas Kräling
Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied
Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Andreas Apsel

Erster und Technischer Beigeordneter

Frau Bettina Scholten

Beigeordnete

Herr Christian Volmerich

Stadtkämmerer

Herr Patrick Wirtz

Referent des Bürgermeisters

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Bommers die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie Vertreter der Presse und Gäste.

Änderungen zur Tagesordnung bestehen nicht.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Blaum bittet darum, dass der Sitzungskalender des Rates und der Ausschüsse immer auf einem aktuellen Stand sein solle. Weiterhin sollten für die Ausschüsse neben den Abkürzungen auch die ausgeschriebenen Bezeichnungen ersichtlich sein, damit für Jedermann erkenntlich sei, um welche Ausschüsse es sich handle.

Herr Dr. Saturra merkt an, dass alle Kalender, mit Ausnahme der gedruckten Version, auf dem aktuellen Stand seien.

Frau Dr. Blaum bittet darum, die Bezeichnungen der Ausschüsse entsprechend zu ergänzen.

Frau Dr. Blaum (BUND) gibt unter Bezug auf TOP 2 der Sitzung an, dass für das Grundstück „Am Alten Teich“ ein Baumschutzgutachten erstellt werden solle, damit die Wertigkeit des Grundstückes ermittelt werden könne.

Herr Bürgermeister Bommers verweist auf die Beratungen zu TOP 2, die im Verlauf der Sitzung folgen.

Herr Hein erfragt zu TOP 2 der Sitzung, über welche Fläche konkret gesprochen werde.

Herr Bürgermeister Bommers verweist ebenfalls auf die weitere Diskussion zu TOP 2 in der Sitzung.

Weitere Fragen liegen nicht vor.

2 Schaffung von gefördertem und preisgedämpftem Wohnraum - Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft Vorlage: BM/1896/2024/1

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der „Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH“ und einem geeigneten leistungsstarken und am Wohnungsbaumarkt erfahrenen Unternehmen Verhandlungen zur Gründung einer genossenschaftlichen Wohnraumversorgung zu führen, um das unter Ziffer 2.) genannte Grundstück zu bebauen. Eine dahingehende Beschlussvorlage zur Gründung einer Genossenschaft wird dem HFWA und dem Rat vorgelegt.
2. Soweit die Verhandlungen positiv verlaufen, soll das Grundstück an der Kierster Straße in Lank-Latum (Gemarkung Lank, Flur 6, mehrere einzelne Flurstücke, „Am Alten Teich“ / „Am Dicken Loch“) als Sacheinlage von der Stadt in die zu gründende Genossenschaft eingebracht werden. Bei einer späteren Bebauung ist der Beschluss des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 03.09.2019 zum CDU-Antrag (dort TOP 11.1) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:**Zu 1.:**

HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	7	
SPD	2	2	
FDP	2	2	
Bündnis 90 / Die Grünen	3	3	
Grün alternativ	1	1	
UWG	1		1
Die FRAKTION	1		1
Bürgermeister	(1)	1	
Gesamt	17+(1)	16	2

Zu 2.:

HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	7	
SPD	2		2
FDP	2	2	
Bündnis 90 / Die Grünen	3		3
Grün alternativ	1		1
UWG	1		1
Die FRAKTION	1		1
Bürgermeister	(1)	1	
Gesamt	17+(1)	10	6

Herr Bürgermeister Bommers erläutert kurz, dass die Tagesordnungspunkte denen der letzten Sondersitzung entsprechen und lediglich ergänzt wurden. Weiter wird nun ein konkretes Grundstück vorgeschlagen.

Zu TOP 2 liegen zwei Anträge vor, ein Antrag der Fraktionen GRÜN alternativ und ein Antrag der UWG/FW-Fraktion. Ein weiterer Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen liegt dem Ausschuss zur Kenntnis vor, dieser wird jedoch im Ausschuss für Planung und Liegenschaften beraten.

Ratsherr Jörgens gibt an, dass er dem Beschlussvorschlag größtenteils zustimme. Es gebe jedoch noch Fragen:

1. Wenn das Grundstück der Stadt als Aktivtausch in die Genossenschaft eingebracht wird, gehört es dann zu einem Drittel der Stadt?
2. Gibt es bei Wohnungszuweisungen bzw. dem Belegungsrecht Konflikte zum Mietrecht?
3. Gibt es konkrete Vorstellungen zu späteren laufenden Kosten der Genossenschaft?

Zu 1.: Herr Bolten gibt an, dass die Stadt durch das Einbringen des Grundstücks auch den maßgeblichen Anteil halte.

Zu 2.: Dezernent Annacker erläutert, dass das Belegungsrecht durch die Stadt ausgeübt werde, nicht durch die Genossenschaft. Somit würden die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Zu 3.: Bürgermeister Bommers erklärt hierzu, dass noch keine Angaben gemacht werden könnten. Er weist jedoch darauf hin, dass es sich immer um projektbezogene Genossenschaften handele.

Ratsfrau Dr. Schomberg befürwortet grundsätzlich die Bildung einer Genossenschaft. Die Nutzung des Grundstückes „Am Alten Teich“ werde jedoch nicht befürwortet. Die Fläche sei nicht geeignet und wichtig für die Ökologie und Klimaanpassung vor Ort. Weiter solle ein Geschäftspartner gesucht werden.

Ratsherr Peters bezieht sich auf seinen Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Bildung einer Genossenschaft werde befürwortet, jedoch nicht die Einbringung des Grundstückes „Am Alten Teich“. Das Grundstück sei ungeeignet, es habe keine Prüfung stattgefunden und planungsrechtliche Grundlagen seien nicht berücksichtigt. Des Weiteren solle durch die Verwaltung klargestellt werden, dass die Pyramis GmbH nicht als Partner für die Genossenschaft in Betracht gezogen wird. Ratsherr Peters erfragt, wer Eigentümer und wer Vermieter sei.

Bürgermeister Bommers gibt an, dass der Eigentümer die Genossenschaft sei, somit die Stadt zu einem Drittel Eigentümer. Er erläutert weiter, dass es einen gültigen Bebauungsplan gebe und auch baurechtliche Aspekte berücksichtigt seien.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes benennt die Gründung einer Genossenschaft als guten Anfang, gibt aber zu bedenken, dass zukünftig mehr für bezahlbaren Wohnraum getan werden müsse. Die Gründung der Genossenschaft werde befürwortet, jedoch solle die Pyramis GmbH nicht als Partner gewählt werden.

Es bestehen noch Unklarheiten in der Formulierung bzgl. der Eigentumsverhältnisse.

Ratsherr Müller äußert, gegen die Gründung der Genossenschaft zu sein. Es gebe bereits zwei Genossenschaften, eine weitere würde die Konkurrenz erhöhen. Auch die zukünftigen Kosten seien immens.

Auch die Einbringung des Grundstückes „Am Alten Teich“ lehne er ab, da hier Wildtier- und Baumschutz nicht berücksichtigt würden.

Ratsherr Damblon sieht ebenfalls, dass kurzfristig ein zügiges Vorwärtkommen im sozialen Wohnungsbau notwendig sei, auch wenn Meerbusch hier zukünftig bereits gut aufgestellt sei.

Das Genossenschaftsmodell werde befürwortet, die Grundstücksfrage sei aber noch zu klären. Das vorgeschlagene Grundstück sei für eine Bebauung mit Reihenhäusern vorgesehen. Sollte dies im Zusammenhang mit dem Genossenschaftsmodell nicht möglich sein, solle ein anderes Grundstück gesucht werden. Grundsätzlich werde jedoch der Bebauung des Grundstückes „Am Alten Teich“ zugestimmt.

Ratsherr Wagner stimmt ebenfalls grundsätzlich dem Genossenschaftsmodell zu, jedoch unter dem Vorbehalt, dass von einer Zusammenarbeit mit der Pyramis GmbH Abstand genommen werde.

Aus seiner Sicht komme das Grundstück „Am Alten Teich“ für die geplante Bebauung ebenfalls nicht in Betracht.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird durch die Verwaltung auf Nachfragen der Fraktionen noch erläutert, dass es projektbezogene Genossenschaften geben werde und dass der dritte Partner grundsätzlich auch wechseln könne. Lediglich der Kreis Neuss und die Stadt Meerbusch blieben gleich. Ein konkreter Ausschluss der Zusammenarbeit mit der Pyramis GmbH werde nicht erfolgen, da ein solcher Antrag bereits abgelehnt wurde. Dennoch würde seitens der Verwaltung hiervon Abstand genommen.

Bezüglich eines Grundstückes müsse auch berücksichtigt werden, dass die Zahl der nutzbaren Grundstücke begrenzt sei und man ohne ein konkretes Grundstück nur schwer in Verhandlungen mit Partnern einer Genossenschaft treten könne.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Ausgestaltung der Genossenschaft im Detail erst noch erarbeitet werden müsse. Dies könne jedoch erst erfolgen, wenn die Politik der Verwaltung den entsprechenden Auftrag erteilt, die Genossenschaft überhaupt zu gründen. Alles Weitere werde selbstverständlich vor eventuellen Vertragsabschlüssen der Politik erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Bürgermeister Bommers bittet um Abstimmung der Anträge. Er schlägt vor, die zwei Anträge der Fraktionen GRÜN alternativ und UWG/FW in Bezug auf das Thema, das Grundstück „Am Alten Teich“ nicht als Sacheinlage einzubringen, zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis:

HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		7
SPD	2		2
FDP	2		2
Bündnis 90 / Die Grünen	3	3	
Grün alternativ	1	1	
UWG	1	1	
Die FRAKTION	1	1	
Bürgermeister	(1)		1
Gesamt	17+(1)	6	12

Somit sind die Anträge mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 2 des Antrages der Fraktion GRÜN alternativ wird an den Ausschuss für Planung und Liegenschaften verwiesen.

Punkt 3 des Antrages der Fraktion GRÜN alternativ ist hinfällig, da ein gleichlautender Antrag der UWG/FW-Fraktion und des Ratsherren Rettig bereits in der Sitzung des Haupt- Finanz und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 05.06.2024 mehrheitlich abgelehnt wurde.

Die CDU-Fraktion beantragt, den zweiten Punkt des Beschlussvorschlages dahingehend zu ergänzen, dass der Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 03.09.2019 berücksichtigt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	7	
SPD	2		2
FDP	2	2	
Bündnis 90 / Die Grünen	3		3
Grün alternativ	1		1
UWG	1		1
Die FRAKTION	1		1
Bürgermeister	(1)	1	
Gesamt	17+(1)	10	8

Der Antrag ist somit mehrheitlich beschlossen.

**3 „Zukunft Wohnen“ - Strategie zur Sicherung der Wohnraumversorgung in Meerbusch, hier: Bausteine (Maßnahmen und Handlungsansätze)
Vorlage: DezIII/1902/2024**

Beschluss:

1. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem beigefügten Schema zur Wohnraumversorgung in Meerbusch, wie in Anlage 1 dargestellt, zu. Die vorgeschlagenen Maßnahmen und Handlungsansätze werden als Bausteine zur Sicherstellung der künftigen Wohnraumversorgung in Meerbusch anerkannt.
2. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Bausteine der Kategorien „sofort“ und „kurzfristig“ gemäß dem unter Punkt 1 genannten Schema zur Wohnraumversorgung in Meerbusch genauer zu prüfen. Im Laufe des Jahres 2024 ist von den zuständigen Organisationsbereichen jeweils eine gesonderte Vorlage zur Information oder Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sollen auch die Anmerkungen aus dem gemeinsamen Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 04.07.2024 Berücksichtigung bei der weiteren Arbeit finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bommers merkt an, dass zu dem TOP zwei Anträge vorliegen, ein gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion und ein Antrag der SPD-Fraktion.

Zum Antrag der SPD-Fraktion (2. Teil, Bereitstellung außerplanmäßiger finanzieller Mittel zur Sanierung der Obdachlosenunterkünfte Strümper Straße) äußert sich Herr Bolten. Aus haushalterischer Sicht müsse zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung unter anderem die (zeitliche) Unabweisbarkeit der Maßnahme nachgewiesen werden. Allein an diesem Kriterium scheitere es bereits, da eine Unabweisbarkeit nicht vorliege, eine besondere Eilbedürftigkeit sei nicht erkennbar. Die Mittelanmeldung könne zum Haushalt 2025 erfolgen.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes erfragt, wie man die Situation an der Strümper Straße lösen könne. Es habe in der Vergangenheit intensive Diskussionen in diversen Ausschüssen gegeben, jedoch konnte bislang keine Lösung gefunden werden. Da die Not der Menschen weiter vorhanden sei und die Situation sich verschlimmere, wurde nun der Antrag gestellt. Die Stadt habe die Verpflichtung, die Menschen unterzubringen.

Zumindest solle aber die Sanierung der Obdachlosenunterkunft in dem Schema zur Wohnraumversorgung in die Kategorie „sofort“ übernommen werden.

Dezernent Annacker ergänzt, dass in diesem Jahr keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen, da diese bereits anders eingeplant seien.

Ratsfrau Dr. Schomberg erläutert, dass das Thema dringend sei und deshalb die Priorität nach vorne gebracht werden müsse. Auch sie ist der Ansicht, dass die Priorität in „sofort“ zu ändern sei.

Dezernent Annacker stimmt dem grundsätzlich zu. Auch die Verwaltung sehe die Notwendigkeit, jedoch keine sofortige Lösung. Ein großer Teil der Menschen wohne schon lange dort und nicht alle

wollten von dort weg. Ziel der Verwaltung sei die Schaffung von regulärem Wohnraum, nicht die Schaffung weiterer Obdachlosen- oder Notunterkünfte.

Bürgermeister Bommers erfragt, ob die SPD-Fraktion an ihrem Antrag festhalten oder diesen in die Haushaltssitzungen vertragen wolle.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes gibt an, dass an dem Antrag festgehalten werde, die Kategorie in „sofort“ zu ändern. Die Beantragung der finanziellen Mittel werde mit in die Haushaltsberatungen genommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen, unter dem Vorbehalt der haushalterischen Beratung.

Zum Antrag der CDU-Fraktion erläutert Ratsherr Damblon, dass er sich lediglich auf Begründungstexte beziehe, der Beschlussvorschlag jedoch grundsätzlich gleich bleiben solle.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Fraktionen einig, dass über jeden der sechs Punkte des Antrages einzeln abgestimmt werden solle.

Abstimmungsergebnisse:

1. einstimmig beschlossen
2. einstimmig beschlossen
- 3.

	HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	7		
SPD	2	2		
FDP	2	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	3		3	
Grün alternativ	1		1	
UWG	1	1		
Die FRAKTION	1	1		
Bürgermeister	(1)	1		
Gesamt	17+(1)	14	4	

4. einstimmig beschlossen
5. einstimmig beschlossen
- 6.

	HFWA	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7	7		
SPD	2		2	
FDP	2	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	3	3		
Grün alternativ	1	1		
UWG	1	1		
Die FRAKTION	1		1	
Bürgermeister	(1)	1		
Gesamt	17+(1)	15	3	

4 Anträge

Bürgermeister Bommers teilt mit, dass kurzfristig noch ein Antrag des Ratsherren Rettig eingegangen sei und geht auf einzelne Punkte ein.

1. Beantwortung von Fragen zur Pyramis GmbH: diese wurden teilweise mit der ergänzten Vorlage zur Sitzung beantwortet, teilweise könnten sie erst beantwortet werden, wenn es tatsächlich zu Verhandlungen kommen sollte.

2. Hinweistafel Emil Nolde: Bürgermeister Bommers gibt an, dass die Tafel eingetroffen sei und es unverzüglich zur Aufstellung kommen solle.

3. Beschlusskontrolle: Bürgermeister Bommers teilt mit, dass das Thema im Verwaltungsvorstad besprochen und darauf zukünftig wieder mehr Sorgfalt gelegt werden müsse.

Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

6 Bericht der Verwaltung

7 Termin der nächsten Sitzung: 24.09.2024

8 Verschiedenes

Ratsherr Müller hat den Zeitungsartikel des Bürgermeisters zur Problematik der Abfallentsorgung und dem Umgang mit Mitarbeitenden der Verwaltung gelesen und findet diesen gut und richtig. Es solle jedoch bedacht werden, dass die Bürger kein Vertragsverhältnis mit dem Entsorgungsunternehmen hätten, sondern Gebühren an die Stadt zahlen und diese somit auch erster Ansprechpartner sei.

Weiter erfragt Ratsherr Müller, ob man die Täter gefasst habe, die in Osterath zwei Jugendliche angegriffen hätten.
Bürgermeister Bommers hat hierzu keine Erkenntnisse.

Meerbusch, den 20. September 2024

Christian Bommers
Bürgermeister

Tina Ivekovic
Schriftführer/in